

- KLAUSNITZER, B. (1990): Eine neue Art der Gattung *Cyphon* PAYKULL aus Albanien (Col., Helodidae). – Beiträge zur Entomologie **40**, 2: 401-405.
- KLAUSNITZER, B. (2004a): Eine neue Gattung der Familie Scirtidae (Insecta: Coleoptera). – Entomologische Abhandlungen, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **62**, 1: 77-82.
- KLAUSNITZER, B. (2004b): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 1. Teil. – Denisia **13**: 259-267.
- KLAUSNITZER, B. (2006a): family Scirtidae Fleming, 1821. – In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (Eds.): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 3. – Apollo Books, Stenstrup: 316-323.
- KLAUSNITZER, B. (2006b): Beschreibung von *Elodes akbesianus* PIC, 1898 aus dem Libanon (Coleoptera, Scirtidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **50**, 4: 213-216.
- KLAUSNITZER, B. (2008a): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 2. Teil. – Entomologische Nachrichten und Berichte **51**, 3-4 (2007): 187-196.
- KLAUSNITZER, B. (2008b): Zur Kenntnis der auf Korsika vorkommenden Arten der Gattung *Elodes* LATREILLE, 1796 mit Beschreibung einer neuen Art (Coleoptera, Scirtidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **51**, 3-4 (2007): 221-224.
- KLAUSNITZER, B. (2008c): Eine neue Art der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 aus Österreich (Coleoptera, Scirtidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **52**: 55-58.
- KLAUSNITZER, B. (im Druck): Scirtidae der Westpaläarktis. Insecta: Coleoptera: Scirtidae. – In: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. BRAUER, herausgegeben von P. ZWICK. Band 20/17.
- LINNAEUS, C. VON (1767): Systema Naturae. Tom. I. Pars II. Editio Duodecima Reformata. – Holmiae: Laurentii Salvii, (2) + 533-1327 + (35) pp.
- MÜLLER, J. (1916): Coleopterologische Beiträge zur Fauna der österreichischen Karstprovinzen und ihrer Grenzgebiete. – Entomologische Blätter **12**: 73-109 (90-91).
- PIC, M. (1898): Diagnoses de Coléoptères Malacodermes et notes diverses. – La Feuille des jeunes Naturalistes (3) 29: 26-27.
- WRADATSCHE, G. (1914): Die Käferausbeute von 1913 und die angewendete Fangtechnik. – Entomologische Blätter **10**: 118-121.

Manuskripteingang: 28.11.2008

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Deutschen Entomologischen Instituts
Lannerstraße 5
D - 01219 Dresden

ERLESENES

Wanzen an Kadavern und Exkrementen

Die Nutzung von Kot und Kadavern durch Wanzen fand bisher wenig Beachtung, obwohl sie gar nicht selten ist. Teilweise handelt es sich um Raubwanzen, die an diesen Substraten Beutetiere finden. Bei anderen ist es weitgehend unklar, ob sie dort Nahrung aufnehmen, oder lediglich durch gewisse Geruchskomponenten angelockt werden. Das gilt namentlich für Hundekot, an dem in Frankreich (Vaucluse) nicht weniger als 13 Arten aus den Familien Coreiidae (9), Lygaeidae (2), Thyreororidae (1) und Pentatomidae (1) festgestellt wurden. Es waren bis zu 40 an einem Kothaufen und ausschließlich Männchen, am häufigsten vertreten waren *Ceraleptus graciliosus*, *Coriomeris denticulatus* und *C. affinis*. An allen 10 untersuchten Hundehaufen gab es Wanzen, manche waren völlig davon bedeckt, während man bei früheren Untersuchungen nur koprophage Käfer fand. (Bulletin de l'Institut Royal des Sciences naturelles de Belgique, Entomologie **77**: 107-112, 2007)

U. SEDLAG

Eine weitere Assoziation von Vögeln und Insekten

In der Neotropis sieht man die Hängenester der zu den Stärlingen (Icteridae)gehörenden, in Kolonien brütenden Stirnvögel (Oropendolas), namentlich *Cacicus cela*, nicht selten in enger Nachbarschaft von Wespennestern. Auch von anderen amerikanischen, afrikanischen und australischen Vögeln wird berichtet, dass sie gern im Schutz wehrhafter Hymenopteren siedeln. Dass die Vögel von den Bienen oder Wespen geschützt werden, ist allerdings wohl eher Annahme als erwiesen. Man kann aber wohl davon ausgehen, dass es, wie vermutet, die Vögel sind, die die Partnerschaft suchen. Anders ist es im Fall der bisher wohl übersehenen Partnerschaft des Siedelperlins (*Philetairus socius*), dessen riesige Gemeinschaftsnester vor allem in Namibia zu beobachten sind. Hier bauen in der Savanne (nicht in Wüstengebieten) im Nestbereich aggressive Wespen der Gattung *Belonogaster lateritia* an aktiven Eingängen der „Einzelzimmer“ ihre Nester, verlassene Einzelnester werden offenbar nicht besiedelt. An einem Nestkomplex wurden über 30 Wespenester gezählt. Es ist schwer vorstellbar, welchen Vorteil die Wespen von der Wahl dieses Nistplatzes haben. (Tropical Zoology **20**: 211-214, 2007)

U. SEDLAG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlag Ulrich

Artikel/Article: [Erlesenes. 206](#)